

Atenschutz der FFW Kollnburg

Die Freiwillige Feuerwehr Kollnburg verfügt seit der Übernahme des Tanklöschfahrzeugs TLF 16/25 am 05.06.1981 über vier Preßluftatmer der Marke **AUER Typ BD 73**.

Die ersten Jahre kümmerte sich der damals 1. Kommandant Franz Schwürzinger um die Atemschutzträger, 1984 übernahmen dann wegen der zunehmenden Aufgaben der 2. Kommandant Werner Dietl und zu seiner Unterstützung Alfons Rabenbauer die 16 Mann starke Truppe.

Die ersten Geräteträger absolvierten ihren Lehrgang in der **SFS-Regensburg**, die folgenden Ausbildungen wurden dann schon um für die Gemeinde Kosten zu sparen auf Landkreisebene abgehalten.

Voraussetzung dafür ist für jeden Atemschutzträger die körperliche Fitness, da bei alle Einsätzen voller körperlicher Einsatz gefordert wird. Die wird mit dem G 26 einer Untersuchung durch einen extra dafür zugelassenen Arzt gewährleistet. Die Geräteträger müssen im Abstand von max. 3 Jahren ein Leistungs-EKG, einen Hörtest und einige weitere Untersuchungen über sich ergehen lassen, weiter müssen sie sich alle sechs Jahre einer Röntgenuntersuchung unterziehen.

Am 14.07.1992 mit der Übernahme des LF8 wurden auf Empfehlung der Regierung weitere vier Pressluftatmer der Firma **AUER Typ BD 83** angeschafft. Die Gruppe ist seit der Gründung auf 23 Mann angewachsen und wird von den beiden Atemschutzbeauftragten 1. Alfons Rabenbauer und 2. Gerhard Wilhelm vorbildlich geführt.

Im Jahr 2000 wurden dann die schon etwas in die Jahre gekommenen Atemschutzgeräte **AUER BD 73** durch **AUER BD 96** ersetzt und die gesamten Geräte und Masken auf überdruck umgerüstet. Um den Unfallvorschriften zu entsprechen wurden durch Spenden von **Mitgliedern, Verein und durch Zuschüsse vom Staat und der Gemeinde** 12 Überjacken mit Flammschutzhauben angeschafft!

Ab März 2002 wird die Atemschutzgruppe von Wilhelm Gerhard und Mühlbauer Thomas geleitet.

Seit 2003 wird die FW Kollnburg von der FW Rechertsried mit 5 Mann unterstützt, um bei einem Einsatz auf die Kameraden zurückgreifen zu können wurden sie mit Funkmeldeempfänger ausgerüstet und werden mit der FW Kollnburg alarmiert.

2009 übernimmt Marco Dietl das Amt des 2. Atemschutzwartes und unterstützt Wilhelm Gerhart bei seinen stetig wachsenden Aufgaben!

2010 wurden die Geräte der Firma **AUER Typ BD 83** durch **Auer AirGo Max** ersetzt und acht **MSA motionSCOUT** angeschafft um die Sicherheit bei den Einsätzen für den Atemschutzgeräteträger zu gewährleisten!

Nach der Wahl zum 2. Kommandanten 2011 übergab Marco Dietl das Amt des zweiten Atemschutzwarts an Wilhelm Thomas der aktuell unter Führung von Wilhelm Gerhart die Gruppe führt.

Zurzeit kann der 1. Atemschutzwart Wilhelm Gerhart bei seinen Aufgaben auf 24 Atemschutzträger der FW Kollnburg und der FW Rechertsried zurückgreifen!